

Benefiz-Konzert des Lions-Club Dinkelsbühl für die Jugend

Brücke der Menschlichkeit

Mit Erlös wird unter anderem Ideenwettbewerb gefördert

DINKELSBÜHL (bhr) – Im voll besetzten Schrankenfestsaal eröffnete der Präsident des Lions-Clubs Dinkelsbühl, Matthias Wennig, mit Grußworten, die er besonders an Oberstleutnant Christoph Scheibling und sein Luftwaffenmusikkorps 2 aus Karlsruhe richtete, das zwölfte Benefizkonzert unter dem Motto „Jugend ist Zukunft für unsere Region“.

Er hieß prominente Vertreter des LC Deutschland willkommen und würdigte Paul Röseler als unermüdlichen Organisator dieser stets gut besuchten Veranstaltungen. Mit dem zwölften Benefizkonzert sei ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen zu erwarten mit einem Repertoire, das von der Klassik bis zur Moderne reiche. Die Karlsruher Musiker hätten sogar schon Geschichte geschrieben, als sie als erstes deutsches Musikkorps bei den Feierlichkeiten des 60. Unabhängigkeitstages des Staats Israel gespielt hätten.

Der LC Dinkelsbühl habe sich in den vergangenen elf Jahren, neben anderen Projekten, vor allem in Bulgarien engagiert. Mehr als 358 000 Euro an Barmitteln und Sachspenden seien gesammelt und für Hilfsprojekte in dem südosteuropäischen Staat zur Verfügung gestellt worden. Dafür bedankte sich Wennig im Namen des LC Dinkelsbühl herzlich, der sich aber auch schon immer für die Jugend in unserer Region eingesetzt habe, beispielsweise für

„Klasse 2000“, das Präventionsprogramm an Grundschulen. Der LC Dinkelsbühl wolle aber für die Jugend noch mehr tun und habe deshalb, um die Bedürftigkeit festzustellen, einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Unter dem Motto „Grünes Licht für frische Ideen“ habe der Club dazu aufgerufen, Vorschläge zu liefern, wie er benachteiligte junge Menschen im Raum Dinkelsbühl, Wassertrüdingen und Feuchtwangen fördern könne.

Oberstleutnant Scheibling, der nach eigener Aussage mit seinen Musikern zwischen Bundeswehr und der Bevölkerung sein wolle, bescheinigte der Präsident, dass er in all den Jahren, in denen er hier gewesen sei, mit seiner Musik Bausteine für die Brücke der Menschlichkeit geliefert habe.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer hieß als Schirmherr ebenfalls die Symphoniker in Uniform im Namen der Stadt willkommen und würdigte humorvoll das Engagement des Lions Clubs, um weltweit und heimatnah Hilfe zu leisten, was derzeit besonders der einheimischen bedürftigen Jugend zugute komme. Dabei unterstrich er, dass Hilfe mit Selbsthilfe verbunden sei. Den Lions-Club-Kunstkalender, überreichten Wennig und Vizepräsident Christian Schabert Oberstleutnant Scheibling sowie Stabsfeldwebel Weber



Matthias Wennig (Mitte) und Vizepräsident Christian Schabert (links) bedanken sich bei Christian Scheibling für ein großartiges Konzert mit sozialem Engagement. Foto: bhr

sowie Paul Röseler, Elisabeth Milz, Maria Engelhardt und Susanne Mack für deren organisatorische Leistungen.

Das Benefizkonzert sprengte die Grenzen aller in letzter Zeit im Schrankenfestsaal erlebter, ähnlicher Darbietungen. Mit der gleichen Perfektion, mit der die Musikerinnen und Musiker, ganz Soldaten, schneidige Märsche schmetterten, präsentierten sie als Symphoniker dramatische bis romantische Tongemälde. Dass dabei Oberstleutnant Christoph Scheibling nicht nur mit Brauvor den Taktstock schwang, sondern die Kompositionen als Moderator auch förmlich „durchleuchtete“, erhöhte deren Aussagekraft, obendrein, da er ergreifende Erlebnisse schilderte, die das LWMK 2 als erstes deutsches Militärmusikkorps bei Gedenkfeiern in Israel und in der Normandie gewonnen hatte.